

Eton MW 6.5 + MW 8 + MW 10 + MW 12
- Power-Subwoofer alter Schule



Bassgewalt mal vier

► Bei Eton ist die Renovierung des Subwoofer Lineups in vollem Gange. Es gibt gleich drei neue Serien Subwoofer Einzelchassis, von denen unsere MW die größten Kaliber sind. Hier geht es um ernsthaften Bass mit vollem Pegel statt um versteckbare Miniwooferchen.

Bereits letztes Jahr hat Eton mit der Graphit Serie Zeichen gesetzt, und zwar im Sound Quality Bereich. Tolle neue Membranen, filigrane Guschkörbe und kleine Woofer in 8 und 10 Zoll mit wahlweise 2 oder 4 Ohm Doppelschwingspulen. Dagegen wirken unsere neuen MW Woofer zwar weniger

elegant, dafür jedoch dreimal kräftiger. Im Angebot sind alle Größen bis 12 Zoll, also haben wir vier MWs in den Größen 6,5, 8, 10 und 12 Zoll. Eton hat dafür gesorgt, dass jedes einzelne Bauteil der Woofer hochstabil und belastbar ausfällt. Beginnen wir mit den dicken, jedoch hervorragend belüfte-

ten Körben aus Aluminium-Druckguss. Unter den Zentrierungsebenen herrscht freie Sicht auf die Spulenträger, die aus gelochtem Alu gefertigt sind, was für die beste Wärmeabfuhr sorgt. Die Zentrierungen sind bei allen Woofern doppelt ausgeführt, jeweils zwei Zentrierspinnen sind auf einem Kunststoff-ring montiert, um die rohen Kräfte hoher Auslenkungen im Zaum zu halten. Mechanisch gehen beim MW 6.5 20 Millimeter, beim MW 8 25, beim 10er sogar 45 und beim Zwölfzöller 35

Millimeter in eine Richtung. Auch die Schwingspulenüberhänge und damit der elektrische Hub der Woofer sind großzügig bemessen, bereits der kleine 6.5 hat 15 Millimeter, beim M 12 sind es gar stolze 24 Millimeter. Die Schwingspulen sind durchgehend 2 x 2 Ohm Typen, die vierlagig gewickelt und zwecks optimaler Wärmeabstrahlung geschwärzt sind. Schon der kleine 16er hat zwei Zoll Spulendurchmesser, der 20er hat 2,5 Zoll und die beiden größten MWs kommen sogar mit armdicken 3 Zoll bzw. 76 Millimetern Spulendurchmesser daher. Fett dimensionierte Doppelferrite sorgen für die Magnetpower und schließlich für ordentliche Feldstärken im Luftspalt. Auch sind sie wesentlich verantwortlich für die reichlich vorhandenen Kilos, die die MW Woofer auf die Waage bringen. Auch die Hardware trägt einen guten Teil bei, nämlich die fein säuberlich bearbeiteten Polplatten, die eine reine Augenweide sind. Wie viele Subwoofer verfügen die Etons über ein extended pole Design, die Polkerne reichen innerhalb der Spulenträger über die Ebene der oberen Polplatte hinaus, das sorgt für mehr Flussdichte im Luftspalt und damit für einen stärkeren Antrieb. Alle bisher beschriebenen Konstruktionsmerkmale sind für alle vier MW Woofer gleich, Unterschiede ergeben sich abgesehen von der Größe nur in Details. So kommt der kleine 6.5er mit 20 Millimeter starken Ferritringen aus, während die größeren Woofer mit 25 Millimeter dicken Ringen bestückt sind. Die Terminals sind unterschiedlich ausgeführt, was daran begründet ist, dass die Woofer so dick sind, dass sie kaum in ihre Einbauausschnitte passen. Das



Der MW 6.5 hat angelötete Zuleitungen, damit passt er gerade so ins Einbauloch

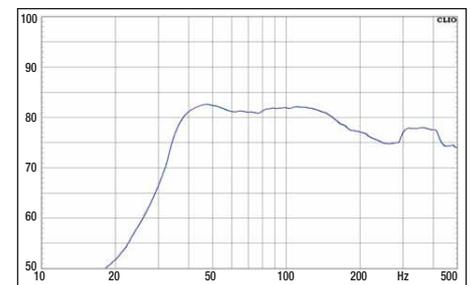
trifft besonders auf die beiden kleinen Woofer zu, so dass der MW 6.5 mit fest angebrachten Anschlusskabeln ausgerüstet ist und der MW 8 mit schmalen Inbus-Terminals. Bei 10er und 12er reicht der Platz für reguläre Federklemmen zur Aufnahme auch dicker Anschlusskabel.

Messungen und Sound

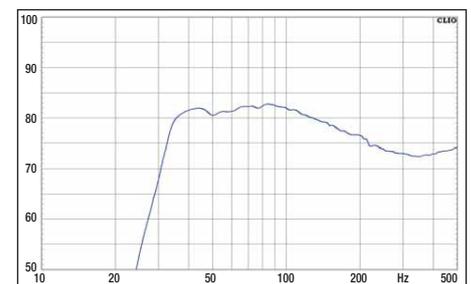
Nach der Ermittlung der Thiele-Small-Parameter zeigt sich beim MW 12 ein gewohnter Parametersatz, der den 12er als universell einsetzbaren Allrounder ausweist. Mit 35 Hz Resonanzfrequenz, einer Güte von 0,39 und gut 20 Liter Äquivalentvolumen ist er für jede Menge tiefen Bass gut. Dazu trägt auch die hohe bewegte Masse bei, was bei dem massiven Aufbau nicht verwunderlich ist, und natürlich auf alle MW Woofer zutrifft. Trotz der hohen Massen liegen die Resonanzfrequenzen beim 6.5er und 8er jedoch eher hoch – kommt denn da kein Bass heraus? Doch, sehr wohl. „Schuld“ sind die breitharten Aufhängungen, die benötigt werden, um die hohen Massen abzufedern. Daraus ergeben sich wiederum winzig kleine Äquivalentvolumina. Die Woofer benötigen dann vergleichsweise große Gehäuse, um tiefen Bass zu erzeugen. Vorteil des Ganzen ist, dass die Woofer sehr gut mechanisch kontrolliert sind und sich auch in geschlossenen Gehäusen nicht auf eine Luftfeder verlassen. Die Woofer, zumindest die beiden größeren, laufen auch in geschlossenen Gehäusen,

Stämmiger Geselle mit massivem Druckgusskorb, Doppelspider, gelochtem Spulenträger und geschwärzter Schwingspule

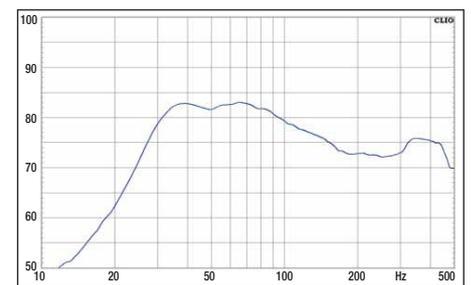
wir haben uns jedoch im Sinne einer maximalen Pegelausbeute für Reflexboxen entschieden. Und wir haben der Woofern den nötigen Raum gegeben, super kompakt wird's mit den MWs sowieso nicht. Das Resultat sind 13,5 Liter für den 6.5er, 21,5 Liter für den 8er, das klassische „Einheitsgehäuse“ von 30 Litern mit 10 x 30er Rohr für den 10er und schließlich 56 Liter für



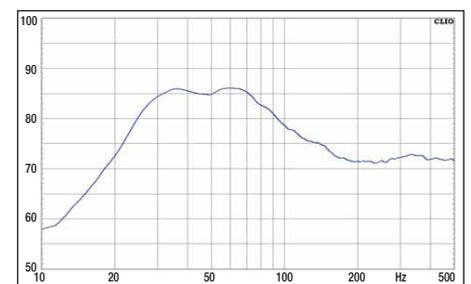
Bereits der kleine MW 6.5 reicht bis fast 40 Hz in den Frequenzkeller



Der MW 8 erreicht in 21,5 Litern auch nur 82 dB, dafür gibt's 40 Hz mit vollem Pegel



Der MW 10 bietet 35 Hz und 83 dB aus 30 Litern, eine ganz klassische Abstimmung



Der MW 12 läuft lauter und ein Stückchen tiefer als seine kleineren Brüder





Jetzt brummt's so richtig bei Synthesounds und auch die gute alte Bassdrum kickt in die Magengrube. Wer darauf steht, bekommt mit dem 12er die volle Packung.

Fazit

Etons MW Serie ist vernünftig bepreist und geizt nicht mit edel verarbeitetem Material. Wer so richtig oldschool Bass aus richtigen Subwoofern sucht, wird hier fündig, und das sogar maßgeschneidert in vier Größen.

Alle MW Woofer haben fein gedrehte Polplatten und große Polkernbohrungen mit zusätzlichem Lochkranz

den Zwölfzöller. Rein an den Nenndurchmessern der Woofer orientiert, geht das alles heutzutage deutlich kompakter, aber wer solche Brocken wie die Eton MW ins Auge fasst, sollte auch für ein ausgewachsenes Bassgehäuse Platz haben. Und unbedingt für ausgewachsene Endstufen, denn die Woofer vertragen nicht nur enorme Leistung, sie brauchen sie auch. Im Auto sollte man den kleinen MW 6.5 nicht unterschätzen, er haut die Bässe blitzgeschwind raus, das macht gerade bei entsprechend schnellem Musikprogramm richtig Laune. Im normalen oberen und mittlerem Bassbereich klingt der Kleine zudem schön fett, untenrum fehlt naturgemäß etwas, das muss man einem 16er Woofer für 120 Euro einfach zugestehen. Deutlich erwachsener geht der MW 8 ans Werk. Auch dieser zählt eher zu den kleinen Woofern, was die Membranfläche angeht, dafür macht er mächtig Hub, so dass der Druck stimmt. Auch der 8er klingt sehr knackig, aber auch druckvoll. Der MW 10 verschiebt diese Performance dann noch etwas zu tiefen Frequenzen hin, jetzt kommen auch Fans tiefer elektronischer Töne auf ihre Kosten. Es klingt sehr druckvoll, und ein Woofer reicht locker auch für gehobene Pegel. Schließlich zeigt der MW 12, was pegeltechnisch drin ist.

BEST PRODUCT
Mittelklasse
CAR & HIFI 5/2024

BEST PRODUCT
Oberklasse
CAR & HIFI 5/2024

PEGELTIPP
Spitzenklasse
CAR & HIFI 5/2024

Subwoofer	Eton MW 6.5	Eton MW 8	Eton MW 10	Eton MW 12
Preis	um 120 Euro	um 180 Euro	um 280 Euro	um 320 Euro
Vertrieb	ACR CH-5330 Zurzach	ACR CH-5330 Zurzach	ACR CH-5330 Zurzach	ACR CH-5330 Zurzach
Hotline	info@eton-caraudio.com	info@eton-caraudio.com	info@eton-caraudio.com	info@eton-caraudio.com
Internet	eton-audio.com	eton-audio.com	eton-audio.com	eton-audio.com

Bewertung		Eton MW 6.5	Eton MW 8	Eton MW 10	Eton MW 12	
Klang	50 %	1,0	1,0	1,0	1,0	
	Tiefgang	12,5 %	1,0	1,0	1,0	0,5
	Druck	12,5 %	1,0	1,0	1,0	0,5
	Sauberkeit	12,5 %	1,0	1,0	1,0	1,5
	Dynamik	12,5 %	1,0	1,0	1,0	1,5
Labor	30 %	1,7	1,7	1,7	1,5	
	Frequenzgang	10 %	1,0	1,0	1,0	1,0
	Wirkungsgrad	10 %	3,0	3,0	3,0	2,5
	Maximalpegel	10 %	1,0	1,0	1,0	1,0
Verarbeitung	20 %	0,5	1,0	1,0	1,0	

Technische Daten

	Eton MW 6.5	Eton MW 8	Eton MW 10	Eton MW 12
Korbdurchmesser	17,8 cm	21,5 cm	27,5 cm	32,5 cm
Einbaudurchmesser	15,2 cm	18,5 cm	24,2 cm	28,5 cm
Einbautiefe	10,7 cm	13,9 cm	17,2 cm	17,8 cm
Magnetdurchmesser	13,5 cm	16,0 cm	19,0 cm	19,0 cm
Gewicht	4,6 kg	7,9 kg	13,8 kg	14,6 kg
Nennimpedanz	2 x 2 Ohm			
Gleichstromwiderstand Rdc	4,02 Ohm	4,05 Ohm	3,93 Ohm	3,79 Ohm
Schwingspuleninduktivität Le	2,34 mH	2,71 mH	3,32 mH	4,35 mH
Schwingspuleninduktivität Le	52 mm	63 mm	76 mm	76 mm
Membranfläche	137 cm ²	201 cm ²	314 cm ²	499 cm ²
Resonanzfrequenz fs	68 Hz	54 Hz	40 Hz	35 Hz
mechanische Güte Qms	9,41	8,51	7,34	7,83
elektrische Güte Qes	0,62	0,56	0,40	0,41
Gesamtgüte Qts	0,58	0,52	0,38	0,39
Äquivalentvolumen Vas	1,7 l	3,0 l	7,5 l	21,4 l
Bewegte Masse Mms	85 g	161 g	289 g	345 g
Rms	3,85 kg/s	6,42 kg/s	9,92 kg/s	9,55 kg/s
Cms	0,07 mm/N	0,05 mm/N	0,05 mm/N	0,06 mm/N
B x l	15,31 Tm	19,93 Tm	26,63 Tm	26,22 Tm
Schalldruck 1W, 1m	82 dB	82 dB	83 dB	84 dB
Leistungsempfehlung	200 – 400 W	200 – 600 W	300 – 800 W	300 – 800 W
Testgehäuse	BR 13,5 l	BR 21,5 l	BR 30 l	BR 56 l
Reflexkanal (d x l)	7 x 25 cm	7 x 25 cm	10 x 30 cm	10 x 30 cm

Mittelklasse 1,1
CAR & HIFI 5/24
Preis/Leistung: sehr gut

Oberklasse 1,2
CAR & HIFI 5/24
Preis/Leistung: sehr gut

Spitzenklasse 1,2
CAR & HIFI 5/24
Preis/Leistung: sehr gut

Spitzenklasse 1,2
CAR & HIFI 5/24
Preis/Leistung: sehr gut

„Sehr gelungene Power-Woofer für fetten Bass“